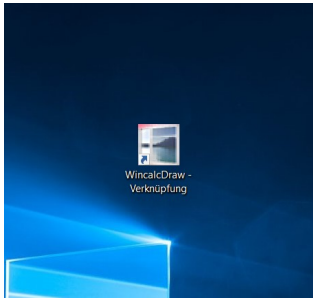
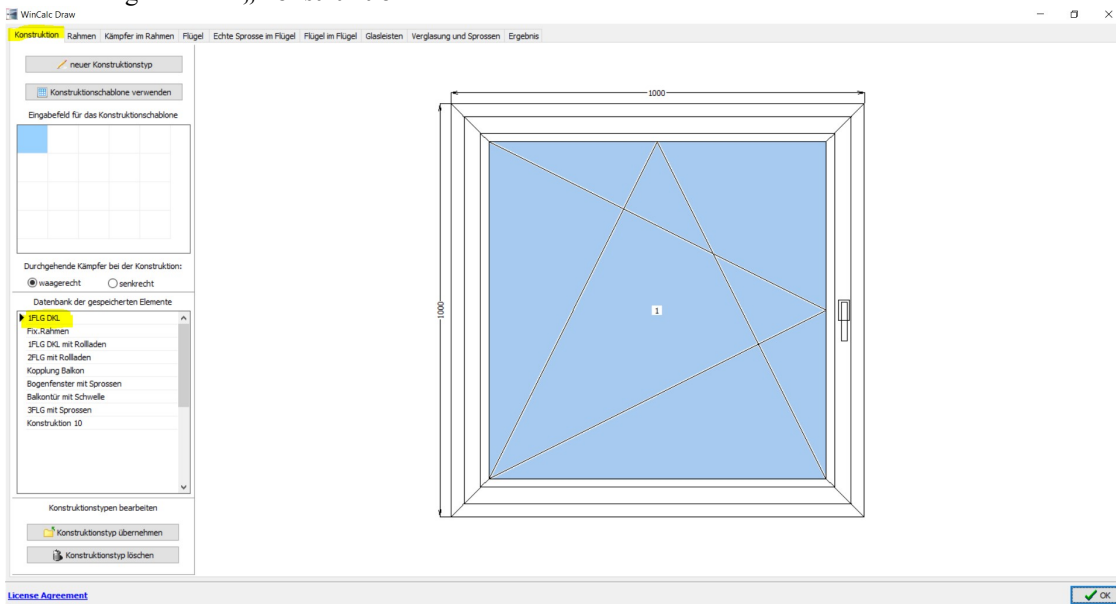


Bedienungsbeschreibung FenSoft der Fensterkonfigurator

1. Mit einem Doppelklick auf dem Desktop Icon starten Sie das Programm **FenSoft der Fensterkonfigurator**



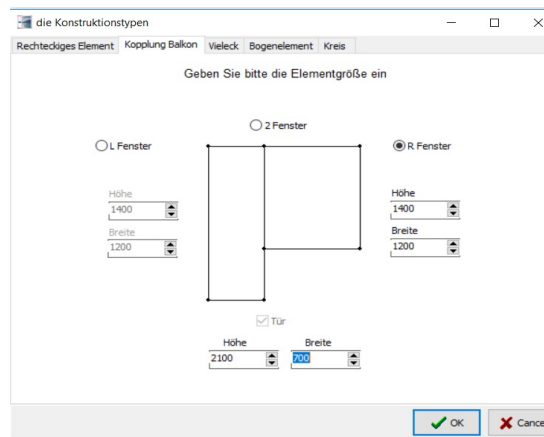
2. Nach dem Programmstart erscheint das Hauptfenster **FenSoft der Fensterkonfigurator**. Die erste Registerkarte **„Konstruktion“** öffnet sich automatisch.



Hier haben Sie die Möglichkeit, mit bereits vorhandenen Fensterelementen weiter zu arbeiten, eine Fensterschablone zu erstellen oder einen neuen Fenstertyp zu konstruieren.

Falls Sie sich für ein bereits vorhandenes Element entscheiden, wählen Sie bitte den gewünschten Fenstertyp aus der „Datenbank der gespeicherten Elemente“ und bestätigen Ihre Auswahl mit der Taste „Konstruktionstyp übernehmen“.

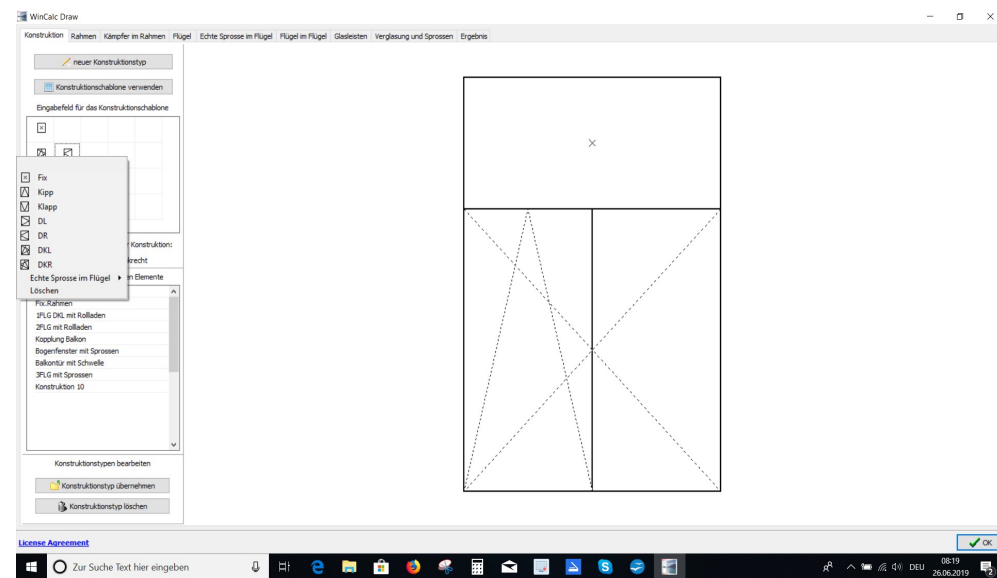
Wenn Sie sich für eine neue Konstruktion entscheiden, betätigen Sie die Taste „neuer Konstruktionstyp“. Die Karte „neuer Konstruktionstyp“ öffnet sich.



Dann bestimmen Sie, mit welchem Fenstertyp Sie weiterarbeiten wollen. Sie haben hier die Möglichkeit, wichtige Fensterparameter sowie Breite und Höhe des Elements einzugeben.

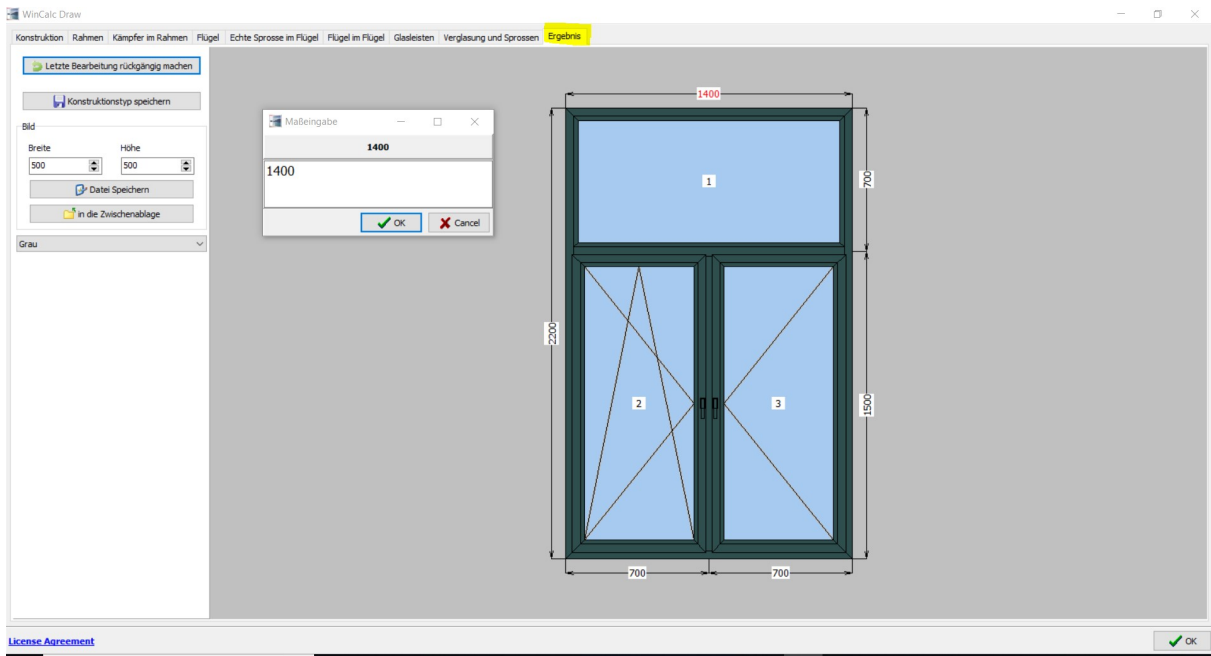
Ihre Eingabe bestätigen Sie mit Taste „OK“. Den erstellten Konstruktionstyp können Sie im Programm weiter bearbeiten.

Wollen Sie eine Fensterschablone erstellen, so bedienen Sie mit der rechten Maustaste das „Eingabefeld für das



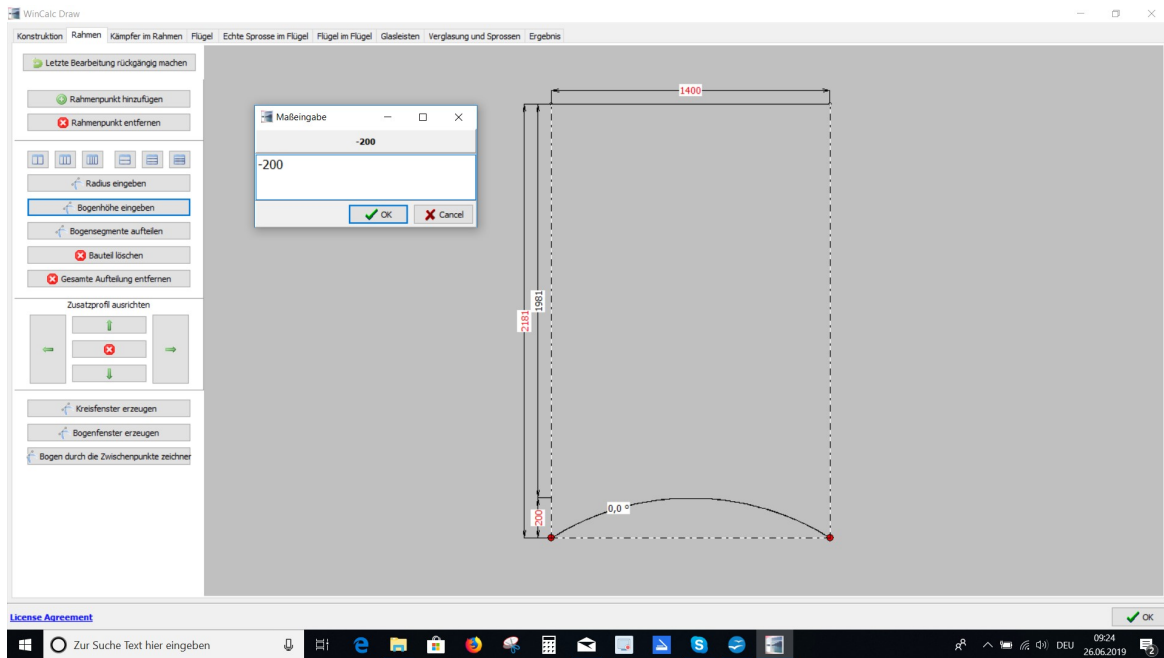
Konstruktionsschablone“. Bestimmen Sie die Drehrichtung und den Beschlagöffnungsart.

Mit Betätigung der Taste „Konstruktionsschablone verwenden“ beenden Sie die Eingabe. Das Register „Ergebnis“ öffnet sich automatisch. Hier werden weitere Fensterparameter abgefragt. Danach haben Sie die Möglichkeit, das somit erstellte Element als Fenstertyp für Fenstertypenbibliothek abzuspeichern oder als Fenstergrafik mit Vermaßung für Ihre Kundenangebot zu verwenden. Hierfür wird das Element in die Zwischenablage kopiert und auf dem Kundenangebot auf der richtigen Stelle eingefügt.

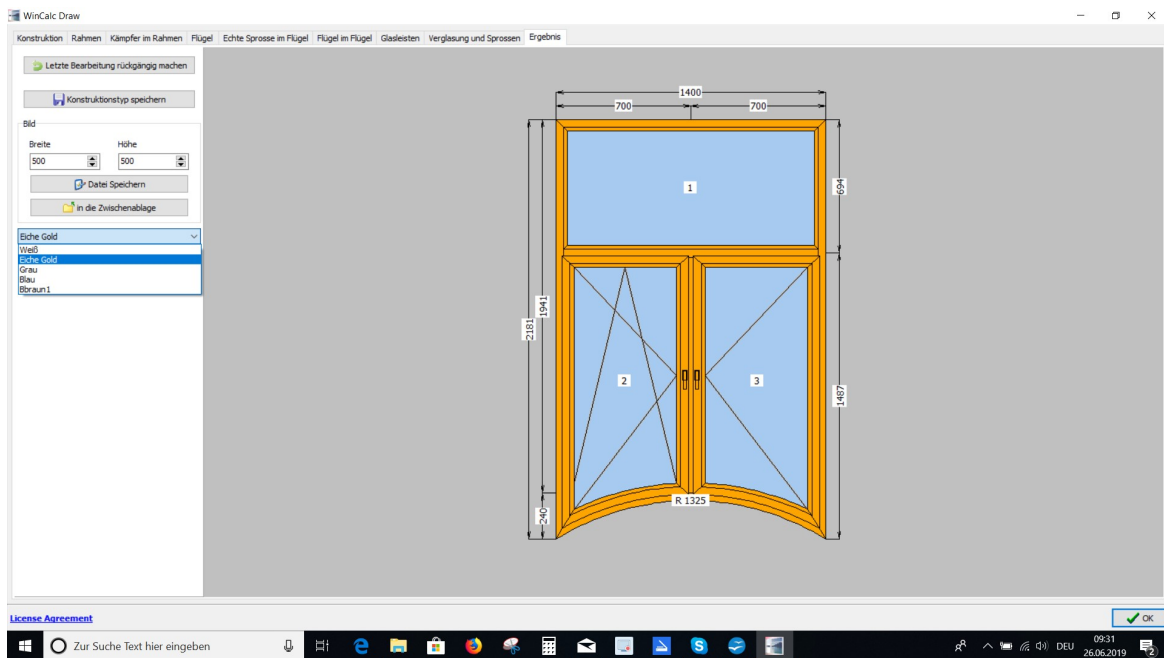


2. Registerkarte „Rahmen“

Hier haben Sie die Möglichkeit, Konstruktionsänderungen an Fensterrahmen zu tätigen. Mit der linken Maustaste wird das Rahmenprofil markiert. Dann können Sie mit der Bearbeitung beginnen. Beispiel: Mit der Taste „Bogenhöhe eingeben“ biegen Sie die Bauteil nach außen mit „-“ Eingabe biegen Sie das Bauteil nach innen.

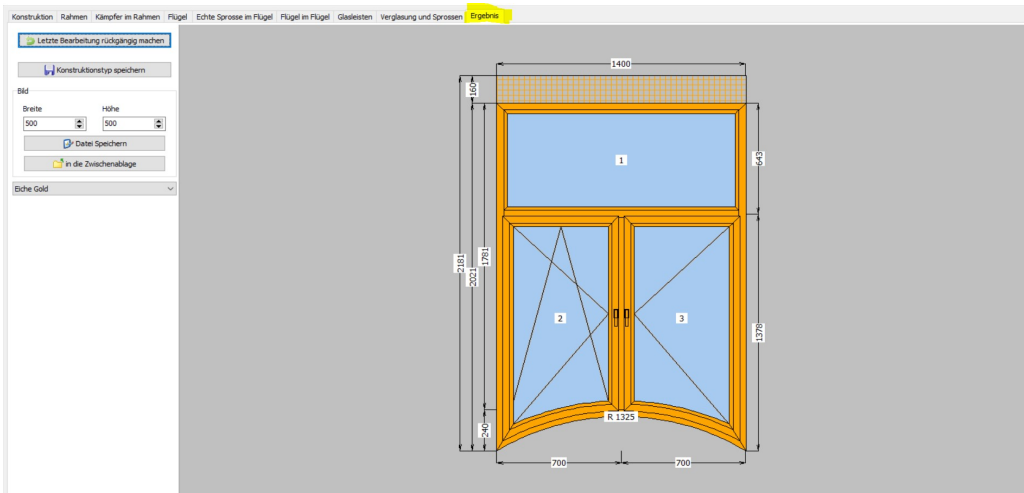
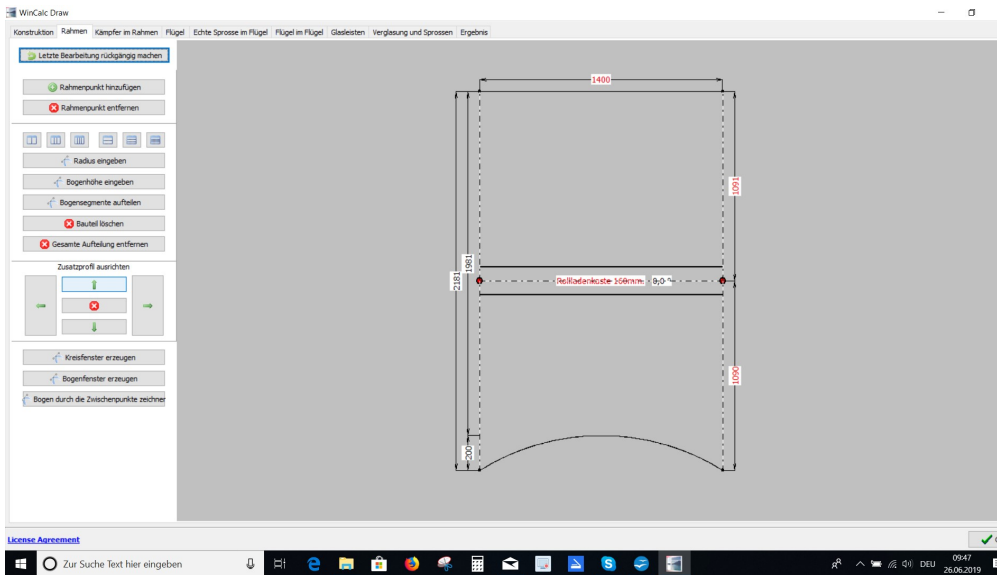
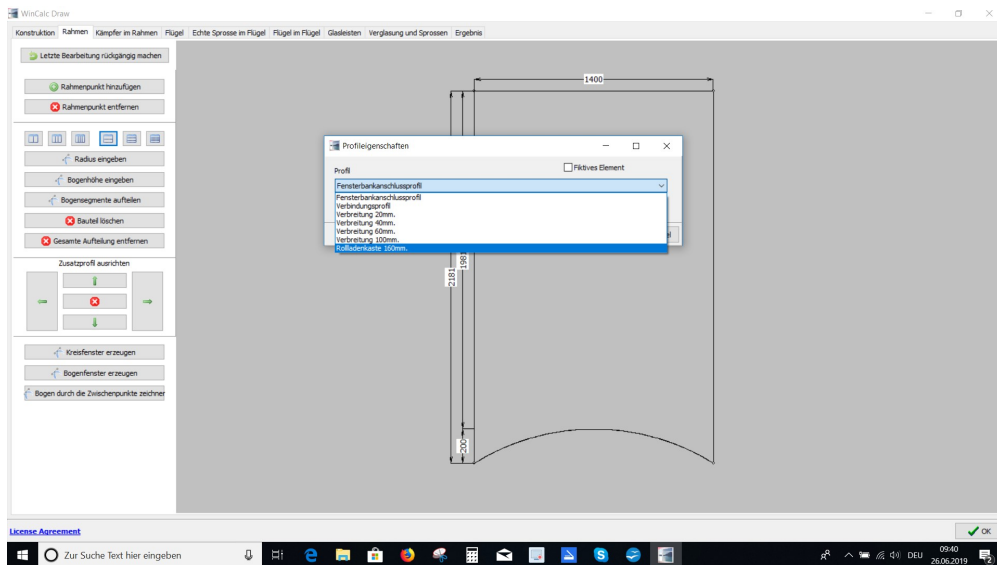


Danach können Sie in der Registerkarte „Ergebnis“ das Element anschauen, ggf. die Elementfarbe ändern und speichern. Über die Registerkarte „Ergebnis“ beenden Sie immer die Elementbearbeitung.



Für die grafische Darstellung von Rollladenkästen betätigen Sie die Taste „Waagerechte Aufteilung in 2 Teile“.
Danach wählen Sie aus der vorhandenen Liste das benötigte Teil aus und bestätigen diesen Vorgang mit der Taste „OK“. Mit einem Mausklick in das Fensterfeld beenden Sie diesen Auswahlvorgang.
Danach markieren Sie das Zusatzprofil und mit Instrument „Zusatzprofil Ausrichten“ bestimmen Sie die Bauteil Positionierung.

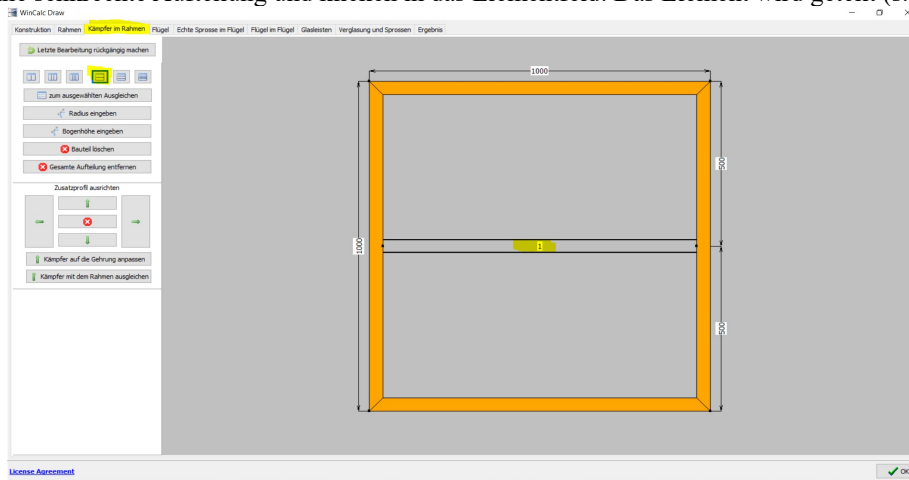
Siehe Unten 3 Folgenden Bilder



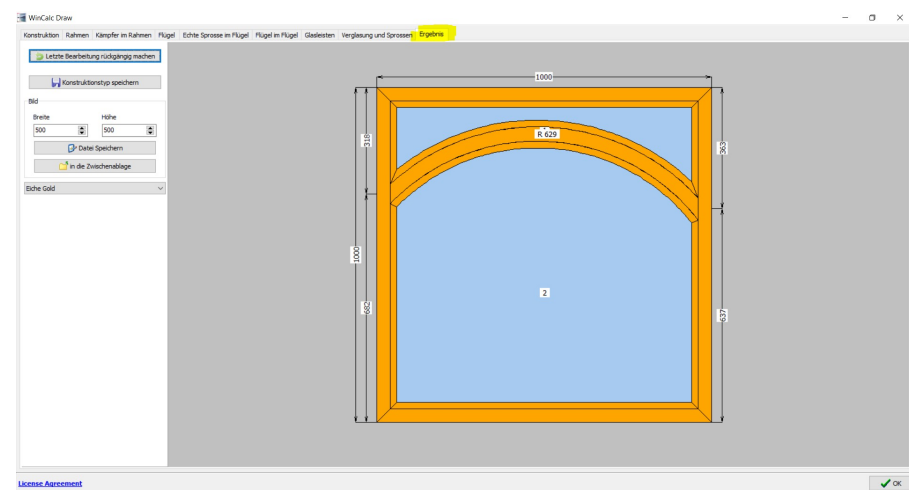
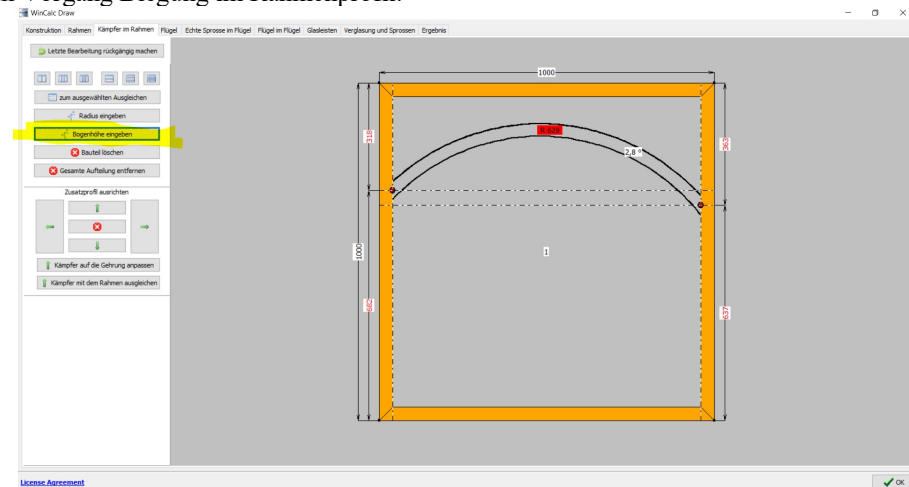
3. Dritte Registerkarte „Kämpfer im Rahmen“

Die Bearbeitung von der Kämpfer ist sehr ähnlich mit der Bearbeitung „Rollladenkasten oder Zusatzprofil Bearbeitung.“

Sie wählen eine senkrechte Aufteilung und klicken in das Elementfeld. Das Element wird geteilt (s.u.).



Sie haben die Möglichkeit, den Kämpfer zu markieren und danach zu verschieben oder zu biegen. Dieser Vorgang ist analog zum Vorgang Biegung im Rahmenprofil.

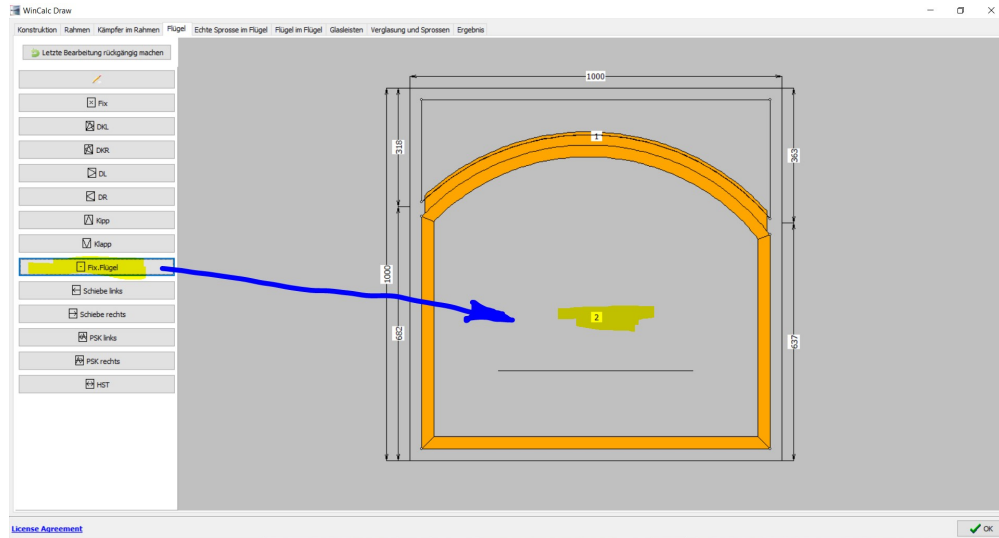


Über die Registerkarte „Ergebnis“ beenden Sie die Fensterbearbeitung.

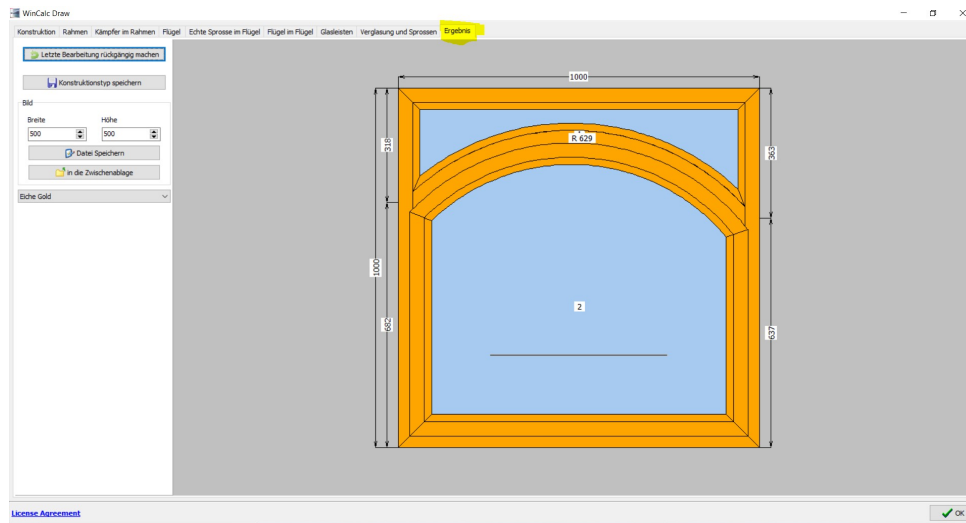
Somit haben Sie in der kürzesten Zeit eine gebogene Rahmensprosse konstruiert! Ähnlich funktioniert der Biegevorgang auch in der Registerkarte „Echte Sprosse im Flügel“

4. Vierte Registerkarte „Flügel“

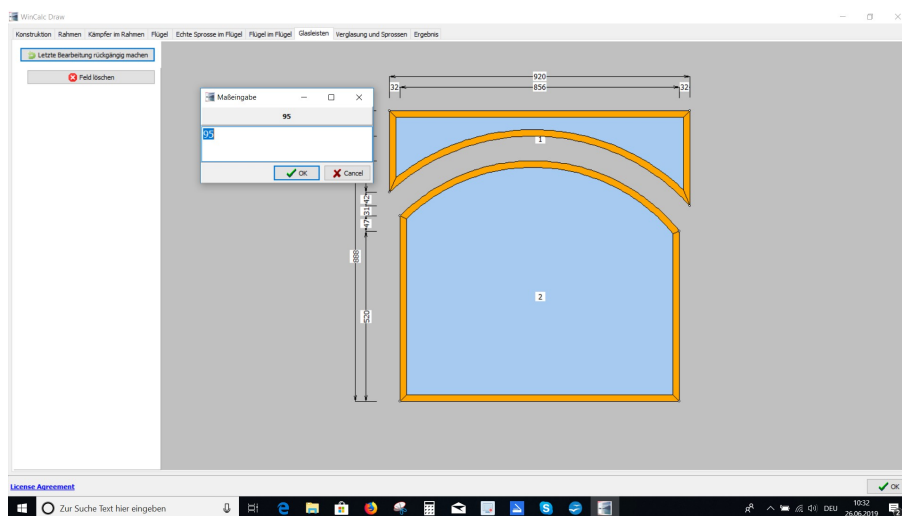
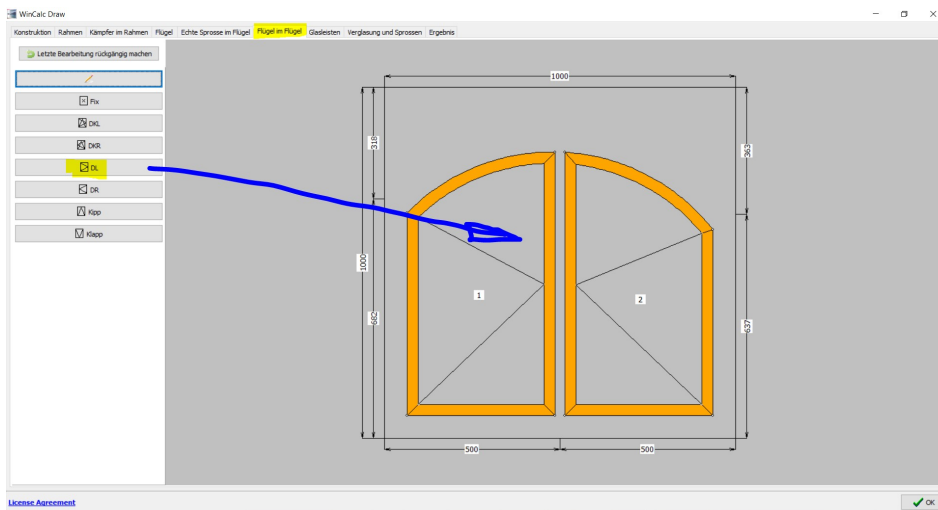
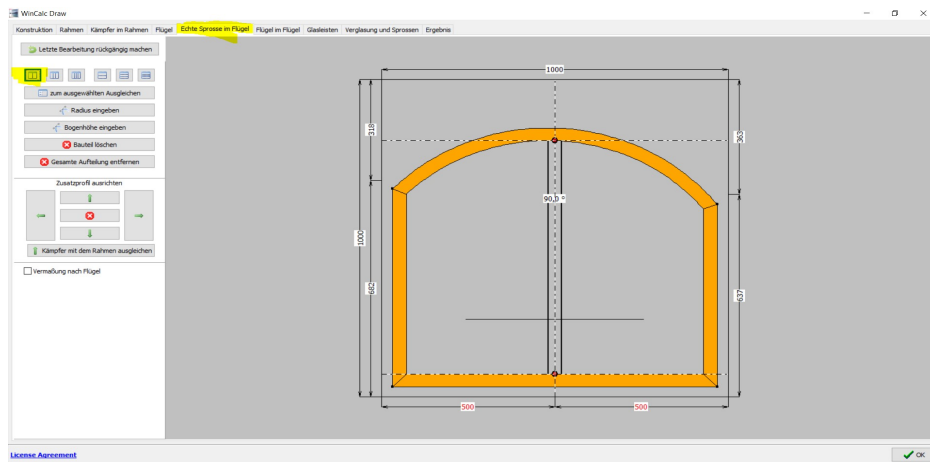
Hier wählen Sie einen Flügel und platzieren sie diesen beliebig im Fensterfeld (s. u.).



Mit der Registerkarte „Ergebnis“ beenden Sie Ihre Arbeit.



5. Die fünfte Registerkarte „Echte Sprosse im Flügel“, funktioniert ähnlich wie die Sprossenbearbeitung im Rahmen. Daher hier nur eine kurze Übersicht.



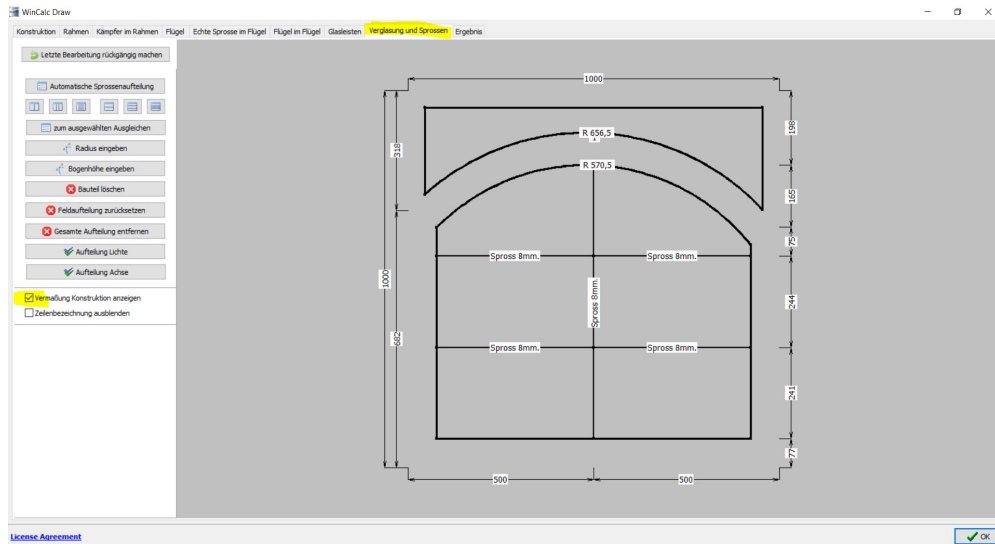
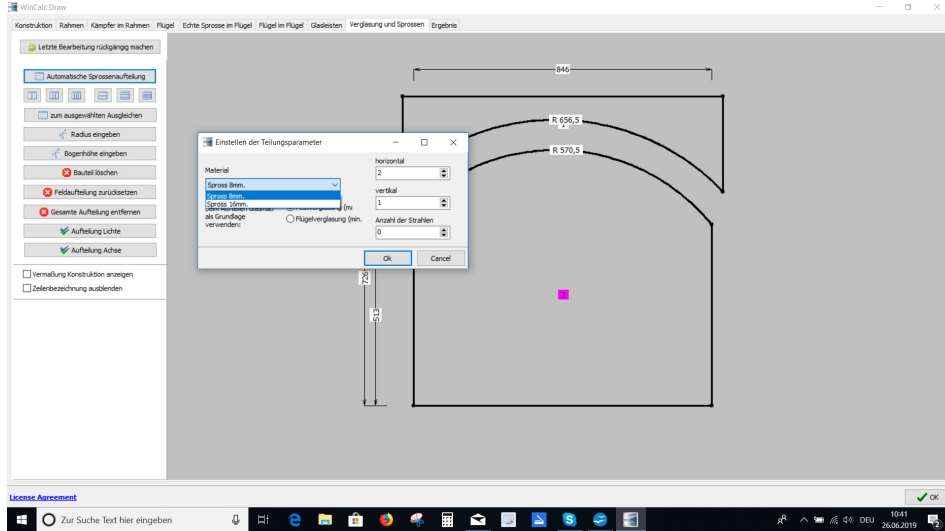
6. Sechste Registerkarte „Flügel im Flügel“ funktioniert ähnlich wie die Registerkarte „Flügel“

7. Siebte Registerkarte „Glasleisten“

Hier können die Glasfelder nach Bedarf weiterbearbeitet werden (s. u.).

8. Achte Registerakte „Verglasung und Sprossen“

Hier werden die Sprossen und Glasfelder festgelegt. Dafür markieren Sie das Fensterfeld mit Doppelclick der linken Maustaste und geben die erwünschte Konfiguration über die Taste „Automatische Sprossenaufteilung“ ein. Siehe Unten.



Beenden Sie diesen Arbeitsschritt über Registerakte „Ergebnis“

Nun können Sie das Element als Fenstertyp speichern, in die Zwischenablage kopieren oder als Bilddatei für weitere Verwendungen abspeichern.

